

Ressort: Politik

Bildungsministerin: Integration an Hochschulen gelingt immer besser

Berlin, 18.03.2019, 14:14 Uhr

GDN - Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU) hat sich erfreut darüber gezeitigt, dass eine wachsende Zahl von Flüchtlingen an deutschen Hochschulen studiert. "Die Integration in die Hochschulen gelingt immer besser", sagte sie dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Dienstagsausgaben).

"Seit Ende 2015 haben es mehr als 10.000 Flüchtlinge geschafft, ein reguläres Fachstudium aufzunehmen", fügte die Ministerin hinzu. "Darüber freue ich mich, denn dies sind 10.000 individuelle Chancen. Und es sind 10.000 künftige Berufskarrieren", so Karliczek. "Davon profitieren die Herkunftsländer, wenn die Flüchtlinge in ihre Heimat zurückkehren oder Deutschland, denn sie helfen, unseren Fachkräftebedarf zu decken", sagte sie. Seit dem Wintersemester 2015/2016 haben sich insgesamt mehr als 10.000 Flüchtlinge neu immatrikuliert. Dies hat eine Befragung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) unter ihren Mitgliedshochschulen im Wintersemester 2018/2019 ergeben. Die Zahl der Neu-Immatrikulierten mit Fluchthintergrund hat sich demnach im Vergleich zwischen dem laufenden und dem vorangegangenen Wintersemester von 3.000 auf fast 3.800 deutlich erhöht. Dabei handele es sich um Neueinschreibungen für hauptsächlich Bachelor-, aber auch Masterstudiengänge und für Promotionen. "Besonders talentierte Flüchtlinge sollen studieren können. Das unterstützt die Bundesregierung", sagte Karliczek. "Die neuesten Zahlen der Hochschulrektorenkonferenz zeigen, dass unser Maßnahmenpaket für die Hochschulen wirkt", sagte die Ministerin. Das Bundesbildungsministerium hat 100 Millionen Euro für den Zeitraum von 2016 bis 2020 bereitgestellt, um die Integration von Flüchtlingen an den Hochschulen zu fördern.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121819/bildungsministerin-integration-an-hochschulen-gelingt-immer-besser.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com